

Die Polizeiinspektion Dachau zieht eine absolut positive Bilanz des diesjährigen Volksfestes in Markt Indersdorf. Das Sicherheitskonzept ging dabei in enger Zusammenarbeit mit dem Veranstalter voll auf, weshalb es nahezu zu keinen berichtenswerten Sicherheitsstörungen kam. Die Polizeibeamten der Inspektion, die täglich lageangepasst auf dem Festplatz und dem Nahbereich eingesetzt waren, wurden dabei teilweise von Einsatzkräften des Einsatzzuges Fürstfeldbruck und der bayerischen Bereitschaftspolizei unterstützt. Zudem verstärkte die Bundespolizei die Präsenz im Bereich der S-Bahnlinie A mit Schwerpunkt am Bahnhof Markt Indersdorf. Was den Einsatzkräften die Arbeit erleichterte war ferner ein im Festzelt professionell arbeitender Sicherheitsdienst.

Am zweiten Volksfestsamstag sorgten noch drei Jugendliche dafür, dass es auch den Rettungsdiensten nicht zu langweilig wurde, wobei zwei 14 und 16 Jahre alte Jugendliche wegen übermäßigen Alkoholgenusses zur Beobachtung in das Krankenhaus verbracht und ein weiterer 16-jähriger Schüler seinen Eltern übergeben wurde, nachdem er alleine den Heimweg nicht mehr antreten konnte.